

Universitätsstadt Tübingen

Fachabteilung Hochbau

Gabriele Dengler, Telefon: 07071-204-2658

Gesch. Z.: 81/

Vorlage

146/2014

Datum

20.03.2014

Beschlussvorlagezur Vorberatung im **Ortschaftsrat Weilheim**zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Kinderhaus Weilheim Erweiterung****Planungsbeschluss**

Bezug: Vorlage 300/2013

Anlagen: 1 Skizze Erweiterung

Beschlussantrag:

Die Planung des Umbaus und der Erweiterung des Kinderhauses Weilheim werden durchgeführt.

| Finanzielle Auswirkungen | | Jahr 2014 | Folgej. 2015/2016 |
|---|-----------|------------------|--------------------------|
| Investitionskosten: | 40.000 € | 40.000 € | |
| Bei HHStelle 2.4642.9400.000-1201 veranschlagt: | 200.000 € | 400.000 € | |
| Aufwand/Ertrag jährlich | € | ab: | |

Ziel:

Erweiterung des Kinderhauses Weilheim zur Sicherstellung des Bedarfs an Ganztagesplätzen für Unter- und Über-Dreijährige. Sicherstellung der notwendigen Essensversorgung für Kinderhaus und Grundschule.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Am Standort besteht laut Bedarfsplanung eine größere Nachfrage nach Ganztagesplätzen. Hierfür soll eine dritte Gruppe eingerichtet werden. Die Infrastruktur muss auf die Ganztagesbetreuung mit Bewegungsraum, Essensversorgung sowie Betreuungs- und Schlafräumen eingerichtet werden. Für die Betreuung und Essensversorgung soll nach Möglichkeit eine räumliche Kooperation zwischen Kinderhaus- und Grundschule eingerichtet werden.

2. Sachstand

Das Kinderhaus Weilheim besteht derzeit aus zwei Gruppen für Über-Dreijährige und eine Gruppe für Unter-Dreijährige. Die Anzahl und Größe der Räume entspricht nicht den Anforderungen für die Ganztagesbetreuung. Für die Schulkinder steht nicht genügend Betreuungsraum zur Verfügung, außerdem ist deren Essensversorgung derzeit nicht befriedigend geregelt.

3. Vorschlag der Verwaltung

Für das Kinderhaus Weilheim werden die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen geplant. Der vergrößerte Flächenbedarf, die differenzierten Nutzungen, die Infrastruktureinrichtungen und deren gemeinsame Nutzung mit der Schule werden in der eingerichteten Projektgruppe diskutiert und vorbereitet und von den Planern architektonisch umgesetzt. Das Planungsergebnis wird zusammen mit der Kostenberechnung dem Ortschafts- und Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Maßnahme soll in 2015 baulich realisiert werden.

4. Lösungsvarianten

Mit den Planungen wird nicht begonnen.

5. Finanzielle Auswirkung

Die mit diesem Beschluss verbundenen Planungskosten belaufen sich auf ca. 40.000 €. Für die Gesamtmaßnahme stehen 600.000 € auf der Haushaltstelle 2.4642.9400.000-1201 zur Verfügung.

Die Integration der Essensversorgung der Grundschüler wird Auswirkungen auf die Planung und damit auf die Kosten haben. Auch gibt es umfangreiche Sanierungsbedarfe z.B. im Dach des Kinderhauses. Die Verwaltung geht deshalb schon heute davon aus, dass der Gesamtfinanzierungsbedarf höher liegen wird als das derzeit zur Verfügung stehende Budget.

6. Anlagen

1 Skizze Erweiterung

